

# ESF – Nachhaltige soziale Stadtentwicklung Chemnitz Innenstadt „Nachbarschaft im Stadtteil Sonnenberg“

**Handlungsfeld**  
Soziale Eingliederung und  
Integration in Beschäftigung

**Maßnahme**  
Nachbarschaft im Stadtteil  
Sonnenberg

**Projektträger**  
Nachhall e. V.  
Sonnenstraße 35  
09130 Chemnitz

**Ort**  
Zietenstraße 9  
09130 Chemnitz

**Art des Vorhabens**  
geschlossen

**Projektdauer**  
11/2016 bis 10/2019  
**Folgevorhaben**  
01/2020 bis 08/2021

**Projektkosten**  
165.616 Euro  
**Folgevorhaben**  
119.390 Euro

**ESF-Mittel**  
157.335 Euro  
**Folgevorhaben**  
113.420 Euro

**Projektstand**  
 beantragt  
 in Umsetzung  
 abgeschlossen

**Internet**  
[www.saatgutgarten-chemnitz.de](http://www.saatgutgarten-chemnitz.de)

**Nachhall e.V.**  
Chemnitz

## Projektziel

- freiwilliges Beschäftigungs- und Bildungsangebot auf dem Sonnenberg
- Stärkung von Selbstbewusstsein und Kompetenzen der Teilnehmer durch Beschäftigung und nachbarschaftliches Engagement in Wohnortnähe, vorwiegend im „Saatgutgarten“
- Vermittlung von Strategien zur Selbsthilfe und Selbstorganisation bei den Teilnehmern mit dem Ziel einer gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- Erproben und Trainieren arbeitsweltrelevanter Kompetenzen
- Raum für Begegnung und Abbau von Konflikten in der Nachbarschaft

## Projekinhalt und Ergebnisse

Der „Saatgutgarten“ bietet Raum für Beschäftigung in Wohnortnähe für Menschen in schwierigen Lebenslagen – freiwillig und ohne besondere Vorkenntnisse. Außerhalb traditioneller Erwerbsarbeit können sie sich erproben und ihren Lebensalltag neu strukturieren. Mit einem wöchentlichen Umfang von 20 Stunden arbeiten die Teilnehmer unter fachlicher Anleitung im Saatgutgarten. Außerdem werden ehrenamtliche Beschäftigungen bei der Organisation von Nachbarschaftsfesten und / oder Säuberungsaktionen im Stadtteil vermittelt. Dies ermöglicht weitere soziale Kontakte.

Die Teilnehmer erhalten dabei sozialpädagogische Hilfestellungen durch eine Fachkraft. Die sozialpädagogische Beratung und Betreuung erfolgt orientiert an den individuellen Bedürfnissen und Voraussetzungen der Teilnehmer in Einzel- und Gruppengesprächen. Dabei werden gemeinsam Strategien zur Konfliktlösung entwickelt und / oder weitere Hilfsangebote vermittelt. Die Erarbeitung von Lösungsansätzen für Wege aus der Abhängigkeit, die Strukturierung und Begleitung bei Tagesabläufen werden ebenso vermittelt wie Perspektiven aus der Langzeitarbeitslosigkeit.

Die Tätigkeit am Wohnort und in der Nachbarschaft stärkt das Verantwortungsgefühl für den Stadtteil und eröffnet neue Lebensperspektiven.

## Zielgruppen und Teilnehmer

- Erwachsene bis 65 Jahre in schwierigen Lebenslagen (z.B. mit Suchterkrankungen oder von Wohnungslosigkeit bedroht) oder an Schnittstellen zwischen verschiedenen Lebenswelten und / oder Hilfesystemen
- geplante Teilnehmerzahl: 28

## Fotodokumentation & Publizitätsnachweise



Pflanzung im Gewächshaus



Eingangsbereich „Saatgutgarten“